

## Niederschrift

über die am 26.10.1950 abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung in Schlins.

Anwesend 11 Mitglieder, entschuldigt abwesend: GV Merz Christian.

## Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift wurde verlesen u. ohne Einwand angenommen.
- 2.) In Sachen eines Rückstellungsverfahrens wurde beschlossen, nochmals an die Gegenpartei ein Schreiben zu richten. Gegen diesen Beschluß legte die SPÖ-Fraktion Verwahrung ein.
- 3.) Zu den Anträgen des Forstkomitees wurden folgende Beschlüsse gefaßt.
  - a) Im Holzwirtschaftsjahr 1950 / 1951 werden an Holzbezugsberechtigte Bürger 2 fm Nutzholz u. 4 Rm Brennholz ausgegeben. Es verzichtet daher jeder Holzbezugsberechtigte auf 1,2 m<sup>3</sup> Nutzholz zu Gunsten des Schulhausneubaues. Parteien, welche kein Nutzholz beziehen, erhalten an dessen Stelle 2 Rm Brennholz. Jeder Bezugsberechtigte erhält noch zusätzlich gegen 1 m<sup>3</sup> von S 30.- 1 m<sup>3</sup> Brennstoff zugeteilt.
  - b) Dem Ansuchen der Maria Jussel, Schlins Nr. 69, um Ausfolgung v. Nutzholz auf 3 Jahre wurde entsprochen.

- c) Das Ansuchen des Jussel Paul, Schlins Nr. 7, um Ausfolgung eines Bürgerholzloses wurde, da die statuarischen Voraussetzungen nicht gegeben sind, abgelehnt.
  - d) Dem Ansuchen des Ammann Erwin, Schlins Nr. 117, um Ausfolgung des Bürgerholzloses wurde zugestimmt.
  - e) Den ansuchenden Parteien Hartmann Bernhard, Nr. 57, Hartmann Josef, 112, Rauch Otto, 99, u. Müller Karolina Nr. 90, wird an Stelle des Brennholzes 1,5 m<sup>3</sup> Nutzholz ausgefolgt.
  - f) Die Brücke über den Tabuladabach soll ehestens erstellt werden.
  - g) Der Antrag über Rodung des Waldes am Gießenbach wurde abgelehnt.
- 4.) Bezüglich Unterführung der Wasserleitung soll mit der Bauleitung verhandelt werden.

Schluß der Sitzung: 22.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Verhandlungsschrift  
über die am 26. 10. 1950 abgehaltene Sitzung  
der Gemeindevertretung in Schliens.

Anwesend 11 Mitglieder, entschuldigt abwesend:  
J. V. Herz Christian.

Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift wurde verlesen  
u. ohne Einwand angenommen.
- 2.) In Sachen eines Rückstellungsverfahrens  
würde beschlossen nochmals an die  
Gegenpartei ein Schreiben zu richten.  
Gegen diesen Beschluß legte die SPD  
Fraktion Verwahrung ein.
- 3.) Zu den Anträgen des Forstkomitees  
würden folgende Beschlüsse gefaßt.
  - a.) Im Holzwirtschaftsjahr 1950/1951  
werden an Holzberüchtigte Bürger  
2 fm Nützholz u. 4 fm Brennholz  
ausgegeben. Es verrichtet daher  
jeder Holzberüchtigte auf 1.2 m<sup>3</sup>  
Nützholz zu Gunsten des Schülchen-  
neubaus. Parteien welche keine Nützholz  
bezichen erhalten an dessen  
Stelle 3 fm Brennholz. Jeder Berüchtig-  
te erhält noch zusätzlich gegen  
1 m<sup>3</sup> von 430.- 1 m<sup>3</sup> Brennholz  
zuzuteilt.
  - b.) Dem Gesuchen der Maria Jüssel Schliens  
Nr. 69 zur Ausfolgung v. Nützholz auf  
3 Jahre würde entsprochen.

- c.) Das Ansuchen des Josef Paul Schlies N. 7 um Ausfolgung eines Bürgerholzes würde, da die Statutarischen Voraussetzungen nicht gegeben sind, abgelehnt.
- d.) Dem Ansuchen des Anton Erwin Schlies N. 117 um Ausfolgung des Bürgerholzes würde zugestimmt.
- e.) Den ansuchenden Parteien, Hartmann Bernhard N. 57, Hartmann Josef 112, Raich Otto 99 u. Müller Karolina N. 90, wird an Stelle des Brennholzes 1.5 m<sup>3</sup> Nützholz ausgefolgt.
- f.) Die Brücke über den Tabularbach soll ehestens erstellt werden.
- g.) Der Antrag über Rodung des Waldes am Gießerbach würde abgelehnt.
- 4.) Die Mitteilung des Bürgermeisters über Erhöhung der Löhne an Bedienstete und Arbeiter der Gemeinde würde zur Kenntnis genommen.
5. Bezüglich Unterführung der Wasserleitung soll mit der Bauleitung verhandelt werden.

Schluss der Sitzung 22<sup>h</sup> 30.

Der Schriftführer:

Bernhard Siegfried



Der Bürgermeister:

Leo Anton

Schubert